

Frühstücksei Woche 4: Computer?

Elektrische Geräte spielen im Alltag von den meisten Menschen eine große Rolle. Ein Leben ohne Computer oder Handy ist heute eigentlich nicht mehr vorstellbar! Diese Apparate machen uns viel Spaß, aber haben auch Nachteile. Viele Apparate gehen nämlich kaputt und werden dann weggeworfen: In Deutschland gibt es jedes Jahr ungefähr 70.000 Lastkraftwagen voll mit Elektroschrott!

1. Elektrische Geräte im Hausmüll?!

Es gibt viele kaputte Geräte, die in Haushalten irgendwo hinten in einem Schrank stehen. Diese Geräte dürfen nicht als Hausmüll weggeworfen werden. Was kann man mit diesen Geräten machen, wenn man sie selbst nicht mehr braucht?



Schreib die richtige Nummer hinter das passende Wort.

- Der Kühlschrank (.....)
- Das Ladegerät (.....)
- Das Handy (.....)
- Das Bügeleisen (.....)
- Die Mikrowelle (.....)
- Der Drucker (.....)
- Der Rechner (.....)

2. ‚Angestöpselt‘

Eine Organisation, die alte Geräte repariert und an Bedürftige (das sind Menschen, die nicht viel Geld haben) weitergibt, ist ‚angestöpselt‘ in Würzburg. Im Video seht ihr ein Interview mit dem Mitarbeiter Moritz.

Schau dir das Video an und beantworte die Fragen.

<https://www.zdf.de/kinder/logo/alte-computer-spenden-100.html>

- Richtig oder falsch? ‚Ehrenamtlich arbeiten‘ bedeutet, dass Moritz viel Geld verdient. (00.21)

.....

.....

- Wem schenken die Mitarbeiter von ‚angestöpselt‘ z.B. die Geräte? (00.47)

.....

.....

- Woher haben die Mitarbeiter ihre Kenntnisse über Computer? (01.37)

.....

.....

- Die Moderatorin findet die Idee vom Verein echt super. Welche zwei Gründe nennt sie dafür? (2.26)

.....

.....

3. Kaputte Geräte im Haus.

Wahrscheinlich befinden sich ungefähr 32 Millionen Computer, die nicht mehr benutzt werden, in deutschen Haushalten. Stellt euch vor, wie viele kaputte Handys es in diesen Haushalten gibt! Habt ihr kaputte Geräte zu Hause? Wenn ja, welche? Und welches Gerät benutzt ihr am liebsten? Diskutiert mit eurem Nachbarn.

Verwendet diese Redemittel.

Ja, wir haben kaputte Geräte zu Hause, nämlich ...

Ich benutze ... oft/gerne, weil ...